

stückerkauf im Werte von M. 175 000 mit der Reichspostverwalt. abgeschlossen. 1912/13 resultierte aus Grundstücksverkäufen ein Gewinn von M. 360 801.

Kapital: M. 1 028 000 in gleichberechtigten Vorz.-Aktien auf Namen, und zwar 435 solchen Lit. A (Nr. 1—435) à M. 2000 und 790 solchen Lit. B (Nr. 436—1225) à M. 200. Über die Wandlungen des Kapitals s. Jahrg. 1903/1904, Bd. II, S. 377. Ab 10./2. 1907 u. 1./4. 1909 gelangten je 20% des A.-K. = je M. 205 600 oder je M. 400 pro Aktie A u. M. 40 pro Aktie B zur Ausschüttung, somit A.-K. noch M. 616 800.

Geschäftsj.: 1./7.—30./6. **Stimmrecht:** Jede Aktie à M. 200 = 1 St., jede Aktie à M. 2000 = 10 St.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundbesitz 180 000, Wohngebäude u. Grundstück a. d. Wörth-, Zechen- u. Waghalsstr. 153 637, Geschäftshaus Marktstr. Nr. 87 u. Grundstücke an der Wörth- u. Kronprinzstr. 127 488, Kronprinzstr. 20 464, Mobil. 1, Bankguth. u. sonst. Forder. 83 445, Kassa 89, Wertp. 4647, Hypoth. auf verk. Grundstücke 48 593, Hypoth. der Stadt Oberhausen 412 551. — Passiva: A.-K. 616 800, Hypoth. auf Geschäftshaus Marktstr. Nr. 87 66 770, noch nicht erhob. 40% Kap.-Rückzahl. 160, Buchschulden 56, Gewinn 347 132. Sa. M. 1 030 919.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 11 930, ausserord. Reparatur. 2666, Unk. 9783, Gewinn 347 132. — Kredit: Gewinn aus Grundstücksverkäufen 360 801, Mieten 6269, Zs. 4441. Sa. M. 371 512.

Kurs: Ende 1897—1911: Vorz.-Aktien: —, —, —, —, —, 83, 112, 199, 196, 200, 155, 150, 130, 110, 110%; Ende 1912—1913: M. 2015, 1800 pro Stück (Stücke à M. 200: M. —, 180 pro Stück). Notiert in Essen; seit 1903 franko Zs. u. seit 1912 in Mark pro Stück.

Dividenden 1890/91—1900/1901: Vorz.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 2, 6, 6, 6, 15, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidator: Fritz Legrand. **Aufsichtsrat:** (5) Vors. Alwin Hilger, Duisburg; Stellv. Leo Hanau, Düsseldorf; Komm.-Rat Max Morian, Neumühl; Konsul J. L. Krufft, Essen; Bank-Dir. Carl Mailänder, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Essen: Essener Credit-Anstalt; Duisburg: Alwin Hilger G. m. b. H.; Berlin: Nationalbank für Deutschland.

Gouvy et Cie. Kommandit-Gesellschaft auf Aktien

in **Ober-Homburg** (Lothr.), Zweigniederlassung in Dieulouard (Frankreich).

Im Jahre 1901 wurde die Fortdauer der Ges. bis 30./6. 1920 beschlossen.

Zweck: Betrieb von Stahl- u. Hammerwerken. Fabrikate: Martinstahl, Puddelstahl, Schweisstahl, Raffinierstahl, Tiegelgussstahl für alle Zwecke, Pflugbestandteile, Schare u. Riester, Schaufeln u. Spaten, Federn für Kutsch-, Last-, Eisenbahnwagen, Lokomotiven etc., Automobilfedern. Die G.-V. v. 19./10. 1912 beschloss den Gegenstand des Unternehmens teilweise dahin abzuändern, dass die Ges. sich mit anderen Gesellschaften und Personen zu einer französischen Akt.-Ges. zum Betrieb eines Stahlwerks Dieulouard vereinigt und in die neue Ges. (A.-K. frs. 2 000 000) das Stahlwerk Dieulouard mit Zubehör (das einen Teil ihres Besitzes in Dieulouard bildet) gegen Gewähr. von Aktien einbringt. Diese Beteilig. stand am 15./7. 1913 mit M. 512 000 zu Buch. Circa 600 Arb.

Kapital: M. 2 100 000 in 165 Aktien à M. 5000, 235 Aktien à M. 4000 u. 268 Aktien à M. 1250, sämtl. abgest. Urspr. M. 1 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 1./11. 1899 um M. 500 000 auf M. 2 100 000 (= frs. 2 625 000) in 400 Aktien à M. 4000 u. 500 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 28./1. 1904 beschloss behufs Beseitigung der Unterbilanz (am 30./6. 1903 M. 377 879), u. zwecks Abschreib. die Herabsetzung des A.-K. um 20%, also um M. 420 000, auf M. 1 680 000 u. zwar in der Weise, dass je eine alte Aktie von M. 4000 mit einer neuen Aktie von M. 1000 zu einer Aktie von M. 4000 zugelegt wurde. Von den übriggebliebenen Aktien von M. 1000 wurden je 5 zu 4 Aktien von M. 1000 zugelegt. Der Nennwert der Aktien von M. 4000, die nicht mit einer Aktie von M. 1000 zugelegt wurden, ist auf M. 3200 herabgesetzt. A.-K. somit M. 1 680 000. Die a.o. G.-V. v. 15./10. 1913 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 420 000, also auf M. 2 100 000, u. zwar dadurch, dass der Nennwert jeder Aktie um ein Viertel seines jetzigen Betrages erhöht worden ist. Der Betrag der Erhöhh. ist aus den Geschäftsgewinnen des letzten Geschäftsjahres entnommen.

Anleihen: I. M. 400 000 in Oblig., Stücke à M. 200 in 5 Serien. — II. M. 400 000 in 4% Schuldverschreib. von 1901, Stücke à M. 400, auf den Inh. lautend. Tilg. ab 1906 in 20 Jahren unter Vorbehalt schnellerer Tilg. durch jährl. Ausl. im Okt.-Nov. (zuerst 1905) auf 2./1. Von beiden Anleihen am 30./6. 1912 noch in Umlauf M. 480 000.

Geschäftsjahr: 16./7.—15./7.; bis 1912 vom 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. Je M. 1000 A.-K. = 10 St.

Gewinn-Verteilung: Nach statutar. Abschreib. 5% Div., vom Rest 15% z. R.-F., 30% den persönl. haft. Gesellschaftern, 50% z. Verf. der Aktionäre.

Bilanz am 15. Juli 1913: Aktiva: Immobil. 543 742, Neubauten 189 353, Betriebsmaterial. u. Mobil. 3, Beteilig. Stahlwerk 512 000, Rohmaterial., Waren u. Vorräte 977 951, Kassa, Wechsel u. Effekten 43 064, Bankguth. 548 721, Debit. 1 139 872, gemietete Objekte 3429. — Passiva: A.-K. 1 680 000, R.-F. 199 500, Oblig. 480 000, unerhob. verlorste Oblig. u. Zs. 18 474, Kredit. 503 769, gemietete Objekte 3429, Gewinn 1 072 965. Sa. M. 3 958 138.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 9285, Zs. 18 234, Abschreib. 98 927, Einkommensteuer, Stempel u. Gebühren 2728, Abschreib. auf Forder. 15 795, Gewinn 1 072 965.